

abgabe für die Zeit vom 3. Oktober bis 5. Oktober einschließlich auf 35 000 000 festgesetzt.

Rohwein, 1. Okt. Das „Rohweiner Tageblatt“ feiert heute sein 75jähriges Bestehen. In seiner Heimatbeilage gedenkt der Verlag dieses Tages durch einige lehrreiche Aufsätze, deren Verfasser bekannte langjährige Mitarbeiter sind. Möge das Blatt die Schwere der Zeit, die die deutsche Presse ganz besonders empfindlich heimsucht, so überdauern, daß es dereinst in besseren Zeiten das 100jährige Jubiläum in feierlicher Stimmung begehen kann als das 75jährige.

Hainichen, 1. Okt. Im Lagerchuppen der Verbandsstofffabrik Kermes brach Feuer aus, das den ganzen Schuppen mit seinem wertvollen Inhalt vernichtete.

Chemnitz, 1. Okt. Im Manufaktur- und Konfektionsgeschäft von Königsfeld & Co. wurde am Sonnabend während der Mittagspause ein dreifacher Einbruchdiebstahl verübt, bei dem den Dieben Seidenstoffe im Werte von etwa 1000 Dollar in die Hände fielen.

Öffentliche Aufforderung zur Abgabe von Voranmeldungen zum Zweck der Einrichtung von vierteljährlichen Vorauszahlungen auf Umsatzsteuer für das Kalenderjahr 1923.

Die im Finanzamtsbezirk Roffen wohnenden umsatzsteuerpflichtigen Personen, die eine Voranmeldung über die Höhe des steuerpflichtigen Umsatzes im vergangenen Kalendervierteljahr 1923 (1. Juli bis 30. September) bei im Monat September nicht abgegeben und eine entsprechende Vorauszahlung noch nicht geleistet haben, werden zur Erstattung von Steuerzuschlägen (400 v. H. des Rückstandes für jeden angefangenen halben Kalendermonat — 15 Tage — aufgefordert, spätestens bis zum

31. Oktober 1923

(für vierteljährliche Zahlungen) und bis spätestens zum 10. Oktober (für monatliche Zahlungen)

eine Voranmeldung

einzureichen und die entsprechenden Vorauszahlungen an die Finanzkasse Roffen abzuführen.

Vordrucke hierzu werden bei den zuständigen Gemeindebehörden (Rathaus, Gemeindeamt) kostenlos abgegeben und auf Antrag vom Finanzamte zugestellt. Briefgebühren sind beizufügen.

Die Voranmeldungen gelten als Steuerklärungen im Sinne der Reichsabgabenordnung. Die Strafbestimmungen dieser finden Anwendung, wenn eine Voranmeldung unterblieben ist oder unrichtige Angaben enthält.

Die Finanzkasse hat folgende Bank- und Giroverbindungen:

Postkassamt Dresden Nr. 30065
Stadtkassette Roffen Nr. 721
Reichsbanknebenstelle Meißen.

Bei Ueberweisungen von Steuern im Postcheck- oder Gemeindegroßverkehrs sind stets der Name und die Wohnung des Abenders sowie die Steuerart anzugeben.

Für alle zu unserer Vermählung dargebrachten Glückwünsche und Geschenke danken herzlichst
Döbeln, Lehrer Georg Lohse u. Frau Elly
2. Oktober 1923. 3174 geb. Klemm.

Lindenschlößchen - Lichtspiele.

Freitag, den 5. Oktober abends 8 Uhr 3172

„Erpresst“

Ein ergreifendes Drama in 6 Akten.

Die Ausgabe der jg. Aktien

sowie neuer Div.-Vogen erfolgt gegen Rückgabe der Quittung an unseren sämtlichen Niederlassungen.

Meißen, am 2. Oktober 1923. 3175

Krögiser Bank, A.-G.

Walther.

Metall-Korte
Inh. Willi Aug. Korte
DRESDEN-A.
nahe Postplatz
20 Wettinerstraße 20
nächt. Wettinerbahnhof
kauft Platin-Gold-, Silber-Double Gegenstände
Münzen Gebisse
Aluminium, Nickel, Kupfer, Zink, Messing, Zinn, Geschirre u. Bruch.

Kleine Anzeigen haben

im „Wilsdruffer Tageblatt“, das einen weitverbreiteten u. kaufkräftigen Leserkreis besitzt,

große Wirkung.

Aufwartung

für Geschäft und Privat gef.
3173 Krögiser Bank.

Mauen, 1. Okt. Mitten aus einem Leben eifrigster Arbeit und treuester Pflichterfüllung heraus wurde am Donnerstag nachmittag im nahen Altersjahr Karl Knopf, der als Herausgeber der Voigtländischen Jahrbücher bekannt geworden ist, von einem jähen Tode abgerufen.

Leipzig, 2. Okt. Am 1. Oktober konnte der Schriftleiter der „Leipziger Neuesten Nachrichten“, Herr Arthur Gadebusch, auf eine ununterbrochene 40jährige Tätigkeit im Dienste der Feder und damit der Allgemeinheit zurückblicken.

Briefkalien.

Literaturfreund L. G. 97: Die buchhändlerische Schlüsselzahl wird fast immer, wenn sie geändert wurde, in den Zeitungen abgedruckt. Sie versteht sich als Friedenspreis. Bei 35 000 000 gilt 1 B. 35 000 000 x 3 Mark = 105 000 000 Mark, wenn der Friedenspreis des Buches 3 Mark betrug.

„Der große Krieg“: Die Unterzeichnung der Kriegserklärungen des amerikanischen Kongresses durch den damaligen Präsidenten Wilson erfolgte am 6. April 1917.

Es wird noch ganz besonders darauf hingewiesen, daß als Zahlungsstag gilt:

1. bei Bank- und Postchecküberweisungen an die Kasse sowie bei Einzahlungen auf das Bank- und Postcheckkonto der Finanzkasse Roffen der Tag, an dem der Betrag bei der Finanzkasse eingetriben oder ihrem Bank- oder Postcheckkonto gutgeschrieben wird,
2. bei der Zahlung mit Schecks der Tag des Eingangs des Schecks bei der Finanzkasse.

Einkommensteuer - Vorauszahlungen und Rhein-Ruhr-Abgabe.

Die am 5. Oktober 1923 fälligen Vorauszahlungen auf die Einkommensteuer 1923 sind auf das dreißigtausendfache des Betrages festgesetzt worden, der sich als Einkommen für das Kalenderjahr 1922 aus dem Steuerbescheid oder, solange ein solcher nicht zugestellt ist, aus der Steuererklärung oder, solange eine solche nicht abgegeben ist, auf Grund der Schätzung des Einkommens im Kalenderjahr 1922 ergibt. Die natürlichen Personen, die im Jahre 1922 hauptsächlich Einkommen aus Landwirtschaft, Industrie, Handel und Gewerbe, aus Kapitalvermögen (mit Ausnahme der Erträge auf deutsche Währung lautender festverzinslicher Werte), aus Aufsichtsratsanteilen und aus Grundbesitz bezogen haben, haben ein Viertel der Einkommensteuer für 1922 mal dreißigtausend, d. h. das sieben-tausendfünftel der Jahressteuer für 1922 am 5. Oktober 1923 als Vorauszahlung auf die Einkommensteuer für das letzte Kalendervierteljahr 1923 zu zahlen.

Ferner ist in Höhe des doppelten Betrages dieser Vorauszahlungen die zweite Rate der Rhein-Ruhr-Abgabe gleichfalls am 5. Oktober 1923 zu zahlen.

Wer einen Abschluß vor dem 1. Juli 1923 zugrunde gelegt hat, hat die Vorauszahlung auf die Einkommensteuer und die Rhein-Ruhr-Rate nochmals zu verdreifachen.

Alle diejenigen Personen, deren Einkommen 1922 hauptsächlich aus Erträgen auf deutsche Währung lautender festverzinslicher Werte, aus Gehalt und Arbeitslohn, aus Einnahmen

Conrad Alfred Kl. Nehmen Sie doch den folgenden Stammbuchvers von Fontane, er wird sich ja eignen:
„Der Ernst macht den Mann,
Erst der Fleiß das Genie.“

Terabend bei K. Ein Rezept für Schokoladen-Kaffee-Creme: 1/2 Pint Milch, 1/2 Pint Schokolade; letztere wird in wenig heißem Wasser aufgelöst und dann in die Milch geschüttet. Außerdem wird das Innere einer ganzen Vanillenhüte hineingegeben, wie auch die Schote selbst, und wenn nötig, Jucker nach Geschmack. Unter feinem Umrühren muß alles aufkochen und dann wird die Vanillenhüte wieder herausgenommen. Nun gibt man 1/2 Pint sehr starken Kaffee dazu und 1/2 Teelöffel Selterpulver unter feinem Rühren auf dem Feuer, aber ohne die Masse zu kochen. Dann gibt man 8-10 Blatt weißer, in sehr wenig heißem Wasser aufgelöste Gelatine dazu und schüttet sie unter fortwährendem Rühren in die heiße, noch auf dem Herde stehende Masse. Nun gießt man sie schnell in eine Glasflasche und rührt die Masse solange langsam mit einem Löffel, bis sie zu erkalten anfängt. Dann läßt man sie ruhig stehen und ganz erkalten. — Man serviert Schlagfabne dazu. Diese Süßspeise ist besonders bei den Herren sehr beliebt.

aus freien Berufen, aus Spekulationsgewinnen u. dergl. bestanden und mehr als 1 Million Mark betragen hat, haben als zweite Rate der Rhein-Ruhr-Abgabe ein Viertel der Einkommensteuer für 1922 mal zweihundert, d. h. also das fünfzigfache ihrer Einkommensteuer für 1922 am 5. Oktober 1923 zu zahlen.

Werden diese Steuern nicht pünktlich entrichtet, so werden sie aufgewertet und zwar unter Anwendung des Goldumrechnungssatzes, der für die Landabgabe maßgebend ist; mindestens sind jedoch 10 v. H. des ursprünglichen Papiermarkbetrages als Zuschlag zu zahlen. Im eigenen Interesse des Steuerpflichtigen liegt es, bei den Zahlungen die Art der Steuer, das Kennzeichen sowie Name (Firma) und Adresse genau anzugeben. Es empfiehlt sich auch, eine kurze Mitteilung über die geleisteten Zahlungen dem Finanzamt zugehen zu lassen.

Die Vorauszahlungen auf die Körperschaftsteuer und die Rhein-Ruhr-Abgabe der Erwerbseinkommen sind gleichfalls erhöht worden. Das Nähere ist vom Finanzamt zu erfahren.

Roffen, am 2. Oktober 1923. 3176 Finanzamt.

Freitag und Sonnabend, den 5. und 6. Oktober 1923 bleiben die Geschäftsräume bei der Amtshauptmannschaft wegen Reinigung geschlossen. An beiden Tagen werden nur dringliche Sachen erledigt. 3168 Vo. 289.

Meißen, am 1. Oktober 1923.

Die Amtshauptmannschaft.

Die von den Oberversicherungsämtern in Nr. 207 der Sächsischen Staatszeitung vom 5. September 1923 bekanntgegebenen und auch in den hiesigen Bezirksblättern unter dem 6. September 1923 veröffentlichten Ortslöhne und der durchschnittliche Jahresarbeitsverdienst sowohl der landwirtschaftlichen als auch der forstwirtschaftlichen Arbeiter sind mit Wirkung vom 1. Oktober 1923 an auf den 18fachen Betrag erhöht worden. 3168 7 O. L. Xia.

Meißen, am 1. Oktober 1923.

Die Versicherungsämter der Amtshauptmannschaft Meißen und der Städte Meißen, Roffen, Lommatzsch und Wilsdruff

Erste Freitaler Rindschlächterei und Wurstfabrik Bruno Ehrlich

Freital-Deuben, Bezirk Dresden. Fernruf 74.

Restaurant und Speisehaus, Pferdegeschäft
kauft Schlachtpferde zu den höchsten Tagespreisen
Autotransportwagen ••• Moderne Maschinentalanlagen.

Bei Notschlachten mit Transportauto bei Tag und Nacht schnellstens zur Stelle.



Druck sachen aller Art für Behörden, Fabrikanten, Kaufleute, Gewerbetreibende, Handwerker, Gastwirte, Rechtsanwälte, Vereine und den Familienbedarf schnell, sauber und preiswert. Auf Wunsch Vertreterbesuch.
Buchdruckerei Arthur Zschunke in Dresden-Wilsdruff.



Die älteste Rossschlächterei

Speisewirtschaft und Pferdegeschäft im Planenschen Grunde.

Inhaber: Kurt Siering

Freital-Potschappel, Tharandter Str. 25.

Fernruf Amt Deuben Nr. 151

kauft lauf. Schlachtpferde zu allerhöchsten Preisen

Bei Unglücksfällen sofort Tag und Nacht mit Transportgeschirre zur Stelle.

Original Svalöfs Panzer Saatweizen

besonders auf Lager- und Winterfestigkeit gezüchtet, empfiehlt

Louis Seidel, Wilsdruff.

Fernruf 5 u. 10. 3178

Wirtschaftsschlüssel vom 2. Oktober 1923.

1 Goldmark	nach Berliner Briefkurs . . . 76380000 Papiermark
	nach New Yorker Markkurs . . . 85000000 Papiermark
Reichsbankdiskont	monatl. 7 1/2 % jährl. 90%
Reichsbanklombard	. . . . . 10% jährlich
Goldbankauspreis	. . . . . 640 Dollar v. Klogr.
Silberbankauspreis (1-Mark-Stück)	. . . . . 15000000
Goldzollausgeld	. . . . . 559999900%
Reichsindex	. . . . . 28000000
	(Steigerung 97,0%)
Sächsischer Gesamtindex (m. V. Reich)	. . . . . 37002142
	(Steigerung 36,8%)
Großhandelsindex	. . . . . 36200000
Landabgabe	. . . . . 36000000
Arzneiindex	. . . . . 28000000
Urzweige	. . . . . 3100000
Hotel-Schlüssel	. . . . . 80000000
Buchhandels-Schlüssel	. . . . . 50000000
Eisenbahn-Personenverkehr	. . . . . 30000000
	Grundzahl für 1 Kilometer in der 1. Klasse 19,8
	2. Klasse 9,9, 3. Klasse 8,3, 4. Klasse 2,2
Eisenbahn-Güterverkehr	. . . . . 36000000
Gegenwert des Goldfranken bei Auslandspostsendungen	. . . . . 26000000
Fernsprechschlüssel	. . . . . 40000000
Buchdrucker-Schlüssel	. . . . . 27000000